

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 08.10.2014: öffentlich TOP 5

Verkehrskonzept Münchner Norden

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01145

Änderungs- und Ergänzungsantrag

1. geändert und ergänzt	
1.1	Wie im Antrag der Referentin
1.2	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, das stadtgrenzenübergreifende Verkehrskonzept Münchner Norden weiter zu konkretisieren. Zielsetzung ist, den Öffentlichen Personennahverkehr durch Streckenausbau und Taktverbesserungen für Münchnerinnen und Münchner sowie für den Pendlerverkehr attraktiver und leistungsfähiger zu machen und den Radverkehr durch verbesserten und neue Streckenführungen zu fördern. Diese Maßnahmen fördern auch die Reduktion des motorisierten Individualverkehr. Das Straßennetz wird im Bestand optimiert und im Einzelfall ergänzt. Die Zusammenarbeit mit dem Umland wird weiter verstärkt. Angestrebt wird, mehr Güterverkehr über Schienenwege abzuwickeln.
1.3	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die interkommunale Zusammenarbeit unter Einbeziehung aller an der Verkehrsplanung im Münchner Norden Beteiligten zu intensivieren und bis 30.06.2015 dem Stadtrat über die Aktivitäten und das vorgesehene weitere Vorgehen zu berichten.
1.4	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Bezirksausschüssen 10, 11, 12 und 24 und bezüglich des Projekts FIZ FUTURE mit der BMW Group sowie bezüglich anderer Entwicklungsprojekte im Münchner Norden mit den jeweiligen Firmen die Erfordernisse, die sich aus diesen Projekten für das Verkehrskonzept Nord ergeben, dem Stadtrat

	darzustellen.
2. geändert und ergänzt	
2.1	Die Verlängerung der Tram 23 zum Kieferngarten und die Tram 24 vom Kieferngarten zum U-Bahnhof Am Hart werden in den Nahverkehrsplan in die Kategorie „Planung / im Bau“ aufgenommen. Die kreuzungsfreie Querung des Frankfurter Rings soll geprüft werden.
2.2	Eine mögliche Weiterführung der Trambahntrasse in Richtung Westen durch das Gelände von BMW (FIZ) soll für künftige Netzerweiterungen offengehalten werden. Die vorzuhaltende Trasse liegt im Bereich der 110kV Freileitung und verbindet die Knorrstraße mit der Schleißheimer Straße. Weiterhin ist eine Wendeschleife mit einem Überholgleis und zwei Haltestellen mit einer Länge von 48m im Bereich des U-Bahnausgangs am Hart zu berücksichtigen. Diese Verlängerung wird im Rahmen der Planverfahren zum BMW FIZ Future mit einem Korridor für eine künftige Querung des Geländes für eine Trambahn planerisch freigehalten.
2.3	
2.4	Wie im Antrag der Referentin
2.5	Die Ergebnisse der Untersuchung zur U26 entsprechend dem Auftrag des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.01.2014 werden zur Kenntnis genommen. Die Planungen zur U26 werden weiterverfolgt und dem Stadtrat gemeinsam mit den Planungen zum Bau einer neuen U-Bahn-Entlastungsstrecke im Korridor Implerstraße-Hauptbahnhof-Münchner Freiheit („Projekt U9“) wieder vorgelegt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in einer gesonderten Vorlage dem Stadtrat Vor- und Nachteile einer Reaktivierung der Feldmochinger Kurve vorzustellen. Einzugehen ist dabei auch auf die rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten des Lärmschutzes für Anlieger. Die Reaktivierung von Gleisanschlüssen wird in Zusammenarbeit mit den Unternehmen im Münchner Norden geprüft und dem Stadtrat hierüber Bericht erstattet.
2.6	
2.7	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern eine Einführung des 15-Minuten-Taktes auf der S1 und vermehrte Regionalzughalte in Moosach und Feldmoching zu prüfen. Dabei darf es zu keinen unzumutbaren Erhöhungen der Schrankenschließzeiten an den Querungen Feldmochinger Straße, Lerchenstraße und Lerchenauer Straße kommen.
2.8	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern und der Firma BMW eine Aktivierung des DB-Nordrings für den Schienenpersonenverkehr zu prüfen. Die Umlandgemeinden sowie die Bezirksausschüsse 10, 11, 12 und 24 werden in die Prüfungen einbezogen.

	Wie im Antrag der Referentin
3. geändert und ergänzt	
3.1	Der Verkehrsentwicklungsplan wird mit folgenden Änderungen fortgeschrieben:
3.1.1	Die St2342 neu, die verlängerte Augustin-Rösch-Straße (VAR) und die Verlängerung Georg-Zech-Allee (VZA) werden aus dem Verkehrsentwicklungsplan gestrichen.
3.1.2	Die Verlängerung der Schleißheimer Straße mit Anbindung an die A 99 in Tunnelführung ab der Rathenaustraße wird als geplante Maßnahme in den Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen.
3.1.3	Wie im Antrag der Referentin
3.2	Wie im Antrag der Referentin
3.2.1	Wie im Antrag der Referentin
3.2.2	Wie im Antrag der Referentin
3.2.3	Wie im Antrag der Referentin
3.2.4	Der Stadtrat bekräftigt den am 04.07.2012 gefassten Beschluss, dass die Verlängerung der Georg-Zech-Allee nicht weiterverfolgt wird. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bleibt entsprechend dem genannten Beschluss beauftragt, die Machbarkeit der bestandsorientierten Höhenfreimachung der Bahnübergänge Lerchenauer Straße und Lerchenstraße zu untersuchen und dem Stadtrat das Ergebnis vorzustellen. Hinsichtlich des Bahnübergangs Lerchenstraße sind die Überlegungen zur Bebauung östlich der Bahnstrecke der S1 in Feldmoching zu berücksichtigen.
3.3	Wie im Antrag der Referentin
3.3.1	Wie im Antrag der Referentin
3.3.2	Wie im Antrag der Referentin
3.3.3	Wie im Antrag der Referentin
4. geändert und ergänzt	
4.1	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, im Benehmen mit den Bezirksausschüssen 10, 11, 12 und 24 2015 eine Untersuchung zu konkreten Maßnahmen zur Radverkehrsförderung im Münchner Norden auf Basis des Grundsatzbeschlusses zur Förderung des Radverkehrs vom 20.05.2009 zu beauftragen. Unabhängig von dieser Untersuchung wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, einzelne Radverkehrsprojekte, die bei wichtigen Verbindungen Lücken

4.2	schließen oder Gefahrensituationen beseitigen, im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den BA 10, 11, 12 und 24 zur Entscheidungsreife zu führen. Dazu gehört beispielsweise eine Radverbindung entlang der Lerchenstraße zwischen Robinienstraße und Ratoldstraße.
4.3	Wie im Antrag der Referentin
4.4	Wie im Antrag der Referentin
5. ergänzt	Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung aufbauend auf den entsprechenden Untersuchungsergebnissen die Arbeiten an einem Konzept zum Mobilitätsmanagement fortzuführen und dieses dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Die Bezirksausschüsse 10, 11, 12 und 24 sind dazu anzuhören.
6.	Wie im Antrag der Referentin
7. geändert	Dieser Beschluss unterliegt hinsichtlich der Ziffern 1.2, 1.3, 1.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8, 3.2.2, 3.2.4, 3.3.1, 3.3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4 und 5 der Beschlussvollzugskontrolle.

gez.
Christian Amlong
Stadtrat

gez.
Dr. Ingo Mittermaier
Stadtrat

gez.
Michael Kuffer
Stadtrat

gez.
Heide Rieke
Stadträtin

gez.
Walter Zöllner
Stadtrat

Gez.
Dr. Alexander Dietrich
Stadtrat